

s[K]ape:goat

Aggy x Leda

Von Ryouga

Kapitel 1: Kennenlernen~

Aggy stützte seinen Kopf mit der rechten Hand auf den Tisch vor ihm ab. Belustigt und leicht müde musterte er die Menschen im Club. Er hatte sich dazu entschlossen heute mal ohne seinen besten Freund Sujk um die Häuser zu ziehen.

Er blieb mit seinen Blick an einer jungen Person auf der Tanzfläche hängen. Er sah einer Frau zum verwechseln ähnlich, aber Aggy hatte mit seiner Zeit genug Erfahrung gesammelt, um sagen zu können, dass diese Person männlich war. Auch wenn sein Gesicht und seine Figur einem weiblichen Wesen sehr ähnelte. Jede Frau war bestimmt neidisch auf ihn.

Aggy schaute sich den Kleinen genauer an. Er war schlank, trug eine kurze Hotpants mit Strapsen. Sein Oberkörper zierte ein kurzes, bauchfreies Shirt, darüber eine ebenfalls kurze Weste. Sein kurzes Haar hatte er stylisch hergerichtet. Alles in allem genau richtig und als Aggy bei seinem Gesicht ankommt, fallen ihm sofort seine traumhaften Augen auf. Aggy bemerkte, dass sein Starren nicht unbemerkt blieb.

Männlich wie er nun mal so war, hob er sein Glas an und zwinkerte ihm zu. Der junge Mann erwiderte seine Geste nur mit einem Lächeln, was ihm glatt die Füße vom Boden gezogen hätte, würde er nicht schon sitzen. Der Schwarzhaarige lehnt sich entspannt zurück, trank sein Bier und beobachtete die Show, die die blonde Schönheit gerade vor ihm ablieferte. So zog sich der Abend hin.

Gekonnt bewegte der Fremde sein Becken im Rhythmus der Musik und warf ihm immer wieder heiße Blicke zu. Zwischendurch musste er mehrfach wegschauen, da Aggys Blicke 'leicht' anzüglich geworden waren und er nicht gleich über ihn herfallen möchte. Noch nicht.. Unbewusst leckte er sich über seine Lippen, was bei ihm eigentlich schon dazu gehörte. Man könnte auch sagen, es ist sein kleines Makel.

//Wie würde es wohl sein, wenn er unter mir lie....// Erschrocken riss er seine Augen auf und verschluckte sich prompt an seinem Bier. Heftig hustend und mit Tränen in den Augen versuchte er seine Gedanken wieder klar zu fassen. //Wie komm ich den jetzt nur darauf? Aggy, du brauchst dringen mal wieder Sex!//

Als er wieder auf die Tanzfläche schaute, stellte er niedergeschlagen fest, dass der Blonde wohl keine Lust mehr hatte zu tanzen. Sein Kopf blickte wieder durch den Club, mit der Hoffnung ihn wieder zu finden. Doch sein Glück blieb an dem Abend wohl aus. Ein lautes Seufzen entkam ihm, hatte er sich doch noch etwas draus erhofft.

Als er auf einmal eine Hand auf seiner Schulter spürte, schaute er überrascht auf. Dem Schwarzhaarigen blieb die Spucke weg, als er sah WER da hinter ihm stand. "Darf ich mich zu dir setzen oder wartest du noch auf jemanden, du schautest so inter..." Da unterbrach der Größere ihn gleich. "Nein, nein setzt dich ruhig!" Leicht verlegen rutschte er ein Stück, damit sich der Blonde zu ihm setzen konnte. "Ich bin Leda. Und wer bist du?" Der ihm noch Fremde reichte ihm die Hand und er selbst hauchte einen kurzen Kuss auf den Handrücken. "Aggy, freut mich sehr.....Leda...schöner Name..." schaute ihn dabei leicht rot werdend an. Ihm fallen mal wieder die wunderschönen Augen auf, blau.

"Aggy ist auch schön und sehr ungewöhnlich." Schaute ihn leicht verlegen, aber trotzdem sehr selbstbewusst an. Der Schwarzhaarige bestellte sich und seiner neuen Bekanntschaft was zu trinken. Leda hielt sich allerdings mit den alkoholischen Getränken zurück, da er mit dem Auto gekommen war. Aggy dachte sich nichts dabei und flirtete heftig mit Leda.

Nach einiger Zeit wurde es den Beiden dann langweilig im Club. Die Musik wurde auch immer schlechter und die Leute immer besoffener. Nach einer Weile ging Aggy einen Schritt weiter und legte eine Hand auf den Oberschenkel des anderen. Dem Blondem durchfuhr eine heiße Welle des Verlangens. Als der andere auch noch seine Finger über die freie Fläche gleiten lies, steht der Blonde auf und hält ihm die Hand hin. "Komm lass uns gehen."

Perplex schaute Aggy ihn an. Schüttelte dann aber den Kopf. Er wollte noch nicht gehen, wollte noch nicht weg von ihm, wollte am liebsten für immer hier sitzen bleiben und sich mit ihm unterhalten.